

Mike Newman, der Vater von BACnet, verstorben

Dortmund, 10.03.2020. – Mike Newman, der geistige Vater des BACnet-Protokolls (ANSI/ASHRAE Standard 135-1995) und Ehrenmitglied der BACnet Interest Group Europe (BIG-EU), ist am 4. März 2020 zuhause in Ithaca im amerikanischen Bundesstaat New York verstorben.

In Trauer nimmt die weltweite BACnet-Community Abschied von Mike. Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen. Mit BACnet hat er sich ein Denkmal gesetzt, dessen Bedeutung Branchenkennern vertraut ist. Wir wollen diesen sympathischen Fachkollegen ehren, indem wir weiterhin konsequent die Anwendung seines Standards fordern, einsetzen und aktiv nutzen.

Seine Initiative und seine Bemühungen, ein Datenkommunikationsprotokoll für Gebäudeautomation zu standardisieren, werden wir niemals vergessen. Mit Mike hat uns auch eine Brücke zwischen Europa und Nordamerika verlassen. Möge er in Frieden ruhen.

Mitte der 1970er Jahre übernahm Mike Newman an der Cornell University, Ithaca NY, den Betrieb eines Energiemanagementsystems. Er schreibt: „Damit begann der eigentliche Ärger. Alle Firmen der Gebäudeautomation begannen, DDC-Ausrüstungen anzubieten – und keine von ihnen konnte mit anderen kommunizieren. Ich begann mich zu fragen, wer an einem Standardprotokoll arbeitet. Es war mir klar, dass das Fehlen eines Standards letztlich ein großes Hindernis für die breite Einführung der DDC-Technologie darstellen würde.“

Als IBM zu dieser Zeit ein Integrations-Protokoll „FACN“ für deren Standorte einführte, trat Mike Newman Ende 1986 in Kontakt mit der ASHRAE. Das war der Impuls für die Standardisierungsarbeit in der ASHRAE-Arbeitsgruppe 135. Das resultierende Protokoll ANSI 135 wurde ab 1992 als Marke „BACnet™“ geschützt und ist seit 2004 weltweiter ISO-Standard 16484-5.

Die ASHRAE-Arbeitsgruppe ist bis heute aktiv und auch Mike Newman war bis zuletzt dabei. Wir werden Mike Newman alle sehr vermissen und ihm ein ehrendes Andenken für seine Verdienste um die Gebäudeautomation bewahren.

Fakten aus Mikes bewegtem Leben

H. Michael „Mike“ Newman schloss 1965 sein Studium an der Cornell University mit einem Bachelor-Abschluss in technischer Physik ab. 1966 erhielt er, nach einem Praktikum bei AEG in Berlin, einen Master-Abschluss auf dem gleichen Gebiet und arbeitete anschließend als Postgraduierter in der Astrophysik am NASA-Zentrum für Radiophysik und Weltraumforschung.

Nach zehn Jahren als Pilot und Fluglehrer, in denen er bei der Konstruktion und Wartung von elektronischen Flugzeuginstallationen assistierte, kehrte Mike Newman nach Cornell zurück, um im Facility Management den Betrieb die Weiterentwicklung und Installation des „BACSI“ (Building Automation and Control System Integrator) der Universität zu übernehmen. Das System bedient fast 400 Gebäude mit fast 1.337.531 BACnet-Objekten (Datenpunkten) (Zahlen vom Feb. 2020) und war eines der ersten Systeme dieser Art, das Mehrbenutzer- und Multiprotokoll-Computer in einer integrierten, herstellerunabhängigen Umgebung einsetzt. Er war Leiter der Gruppe für die Integration von GA-Systemen innerhalb der Facilities Services der Cornell University. Mike Newman war Mitglied der Association of Energy Engineers der Cornell Society of Engineers, des Institute of Electrical and Electronics Engineers (IEEE) und war ein führendes Mitglied der Instrumentation, Systems, and Automation Society (ISA).

Als Fellow und Mitglied auf Lebenszeit der American Society of Heating, Refrigerating and Air-Conditioning Engineers (ASHRAE) war Mike Newman Mitglied des Forschungs- und technischen Ausschusses, der das Forschungsprogramm von ASHRAE und ihre technischen Ausschüsse beaufsichtigte; er war bis Juli 2000 Mitglied des TC 1.4, des technischen Ausschusses „Control Theory and Application“. Er war Gründungs-Vorsitzender des Standard-Projektausschusses 135P, der das BACnet-Kommunikationsprotokoll für Gebäudeautomationsnetzwerke entwickelte, und er war bis

Juli 2000 Vorsitzender des nachfolgenden ständigen Standard-Projektausschusses SSPC 135, der für die Interpretation und Erweiterung von BACnet verantwortlich war.

2003 erhielt er den ASHRAE-Standards Achievement Award und 2010 den Distinguished Service Award. Ab 2004 war er Leiter der XML-Arbeitsgruppe des BACnet-Komitees, die das BACnet Web Services Addendum, BACnet/WS, veröffentlicht hat, und später Leiter der Arbeitsgruppe „Aufzüge“. Er war Mitglied des Vorstands von BACnet International, der Nachfolgegruppe der BACnet Manufacturers' Association, er war Vorsitzender des ASHRAE Standards Committee, das die gesamte Arbeit von ASHRAE im Bereich der Standards überwacht, und Mitglied des Technology Council.

Er hat zur Entwicklung des Professional Development Seminars (PDS) über „Automatische Temperaturregelung“ beigetragen und war zwölf Jahre lang Sprecher der PDS über „Automationsstationen für HLK-Überwachung und -Regelung“. Er hat zu mehreren Überarbeitungen des Kapitels „Automation“ (Automatic Control) im ASHRAE-Handbuch beigetragen.

1999 war er Mitverfasser des „GSA Guide to Specifying Interoperable Building Automation and Control Systems Using ANSI/ASHRAE Standard 135-1995, BACnet“, der vom National Institute of Standards and Technology (NIST) veröffentlicht wurde und von Hans Kranz als „VDI-TGA/BIG-EU Leitfaden zur Ausschreibung interoperabler Gebäudeautomation auf Basis von DIN EN ISO 16484-5“ übersetzt und für Deutschland angepasst wurde.

Mike Newman war auch Schirmherr des ersten deutschen BACnet-Fachbuchs „BACnet Gebäude-Automation 1.4“ von Hans Kranz (aktuell 3. erweiterte Auflage erschienen).

Mike Newman ist Autor des preisgekrönten Fachbuchs „Direct Digital Control of Building Systems – Theory and Practice“. Sein zweites Buch (zu dem ihn Hans Kranz veranlasst hatte) „BACnet – The Global Standard for Building Automation and Control Networks“ wurde 2013 veröffentlicht. In den Anfangskapiteln beschreibt er die Anfänge von BACnet und seine Mitwirkung detailliert.

Mike Newman war Berater des Architect of the Capitol, des National Institute of Building Sciences und des NIST in Washington/DC sowie mehrerer privater Unternehmen. Er war Mitglied der US-Delegation im Advisory Review Board der Internationalen Energieagentur zum Thema der Nutzung mikroelektronischer Kontrollsysteme zur Energieeinsparung in Gebäuden. Er hat als US-Experte für die ISO/TC 205, „Umweltgerechte Gebäudeplanung“, der Internationalen Organisation für Normung bei Tagungen in der ganzen Welt gedient und war Vorsitzender der Technischen Beratungsgruppe der USA und der US-Delegationsleiter.

Er war häufig in Europa, so bereits in den 1990er Jahren als Referent beim „Forum Home and Building Automation“ in Paris, nahm an der Gründung der BACnet Interest Group Europe 1998 in Frankfurt teil. Auf dem Building Performance Congress zur Light + Building im Jahr 2000, wiederum in Frankfurt, hielt er einen Vortrag mit dem Titel „BACnet – Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft“.

2001 war er Mitglied einer dreiköpfigen BACnet-Delegation in Peking und Wuhan/China und 2002 in Tokio und Osaka/Japan. Er war 2004 in Seoul/Korea, um zusammen mit Hans Kranz der „Intelligent Building Society of Korea“ ein BACnet-Update vorzustellen; er nahm an der Gründung der BACnet-Interessengruppen „Austral Asia“ in Sydney und „Naher Osten“ in Dubai/VAE teil und sprach auf der SHK Moskau 2004. Er nahm an vielen ISO/TC 205-Sitzungen in Berlin, Tromsø, Kopenhagen, Seoul, Paris, Kairo, Delft, Kyoto, Sydney, La Rochelle, Stockholm und Wuxi teil. 2003 war er in Karlsruhe als Sprecher auf der VDI-TGA-Fachtagung „Gebäudeautomation – Voraussetzung für das Gebäudemanagement“.

1999 wurde Mike Newman vom Twin Tiers Chapter des ASHRAE für die Auszeichnung „Engineer of the Year“ ausgewählt und erhielt 2001 eine gleichnamige Auszeichnung vom Broome Chapter der New York State Society of Professional Engineers. 2014 wurde H. Michael Newman – als „Vater von BACnet“ – in die ControlTrends Hall of Fame aufgenommen.

Foto 1

H. Michael Newman (am Airport Ithaca im Bundesstaat New York, USA)

Foto 2

H. Michael Newman (auf der Light + Building 2016 in Frankfurt/M.)

Über die BIG-EU

Die BACnet Interest Group Europe (BIG-EU) fördert die Anwendung des weltweiten BACnet-Kommunikationsstandards ISO 16484-5 in der Gebäudeautomation und Sicherheitstechnik in Europa. Sie wurde 1998 von 18 Unternehmen der Gebäudeautomation gegründet und zählt heute über 130 Mitglieder aus Australien, Belgien, Dänemark, Deutschland, England, Finnland, Frankreich, Irland, Italien, Kanada, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Schweden, Spanien, der Schweiz, der Türkei, Tschechien und den USA. Ziele der BIG-EU sind zum einen die Wahrnehmung europäischer Interessen bei der Entwicklung des BACnet-Standards und der Informationsaustausch mit dem für BACnet zuständigen ASHRAE-Ausschuss „SSPC 135“ sowie mit der amerikanischen BACnet-Gemeinschaft, zum anderen das gemeinsame Marketing, ein gemeinsames Qualifikationsangebot und die gemeinsame Erarbeitung technischer Richtlinien. Weitere Informationen unter www.big-eu.org.

Pressekontakt

Bruno Kloubert, MarDirect, Dortmund, kloubert@mardirect.de, Tel. +49 231 42786731